

Das VDP-Weingut Schloss Vollrads im Rheingau: eines der besten deutschen Weingüter mit Topweinen vom Riesling und jahrhundertealter Weinbaugeschichte

5. Oktober 2022

Es ist nicht nur eines der **ältesten Weingüter der Welt**, sondern gehört auch zu den **100 besten** und ist eines der **Gründungsmitglieder** des **Verbands Deutscher Prädikatsweingüter (VDP)**: **Schloss Vollrads im Rheingau**. Es liegt fast **mittendrin** im **Anbaugebiet Rheingau** in der **Gemeinde Oestrich-Winkel** im **hessischen Rheingau-Taunus-Kreis**. Auf einer **Anhöhe**, etwa **2 km** vom **Rheinufer entfernt**, befindet sich **oberhalb** von **Winkel** am Rand des „**Vollradser Wäldchen**“, **umgeben** von **Weinbergen** das **stattliche Anwesen** mit dem **markanten Wohnturm** und dem **zweiflügeligen Herrenhaus**.

Schloss Vollrads war einst der **Adelssitz** von **Familie von Greiffenclau**, deren **Stammbaum** sich bis zum Jahr **1097** zurückverfolgen lässt. Die wohl **älteste Weinrechnung der Welt** wiederum belegt, dass die **Familie seit Jahrhunderten im Weinbau tätig** ist: Am **18. November 1211** verkaufte **Familie Greiffenclau** ein **Weinbezugsrecht** an das **Mainzer St. Viktorstift**. Um **1300** ließ man **Wald roden** und inmitten eines **drei Meter tiefen Weihers** auf

römischen Fundamenten einen **wuchtigen Wohnturm** errichten. Zum **Schutz** vor **Überfall** und **Raub** konnte man ihn nur über eine **Zugbrücke** betreten. Seit 1330 war dieser weithin sichtbare **Turm** der **Wohnsitz** derer von **Greiffenclau** - noch **heute** ist er das **Wahrzeichen** von **Schloss Vollrads**, dessen **Name** auf **Ritter Volradus von Winkel** zurückgeht.

Über 300 Jahre später zog die **Familie** in das von **Georg Philipp von Greiffenclau** 1684 erbaute **zweiflügelige Herrenhaus** um. Im 17. **Jahrhundert** wurden **Kelleranlagen** für das **Weingut** **angelegt** und das **Areal** durch das **Kavaliershaus**, **Wirtschaftsgebäude** und **Stallungen** **erweitert** und der **Schlossgarten** von **Begrenzungsmauern** **umgeben**. 1814 schaute **Goethe** vorbei und **stufte** den **Wasserturm** als etwas „wunderlich“ ein. 1850 gelang es, das drohende **Aussterben** des **Geschlechts** von **Greiffenclau** zu **verhindern** und es in **weiblicher Linie** weiterzuführen: Die **letzte Erbtöchter Sophie Reichsfreiin von Greiffenclau** heiratete den **schlesischen Adligen Hugo Graf Matuschka**. 1862 verlieh **König Wilhelm I. von Preußen** den beiden das **Recht, Namen und Wappen** zu **vereinigen**.

1975 übernahm **Erwein Graf Matsuchka von Greiffenclau** in 27. **Generation** als **letzter** den **Familienbesitz** und wurde als **jahrelanger Präsident** des **VDP** und des **Rheingauer Weinbauverbands** zu **Deutschlands bekanntestem Winzer**. Dass die **Nassauische Sparkasse** 1997 als 25-Millionen-Gläubigerin die **Insolvenz** des **Weinguts** **anmeldete**, **veranlasste** den **Grafen** im Alter von 58 Jahren zum **Freitod**. Nach der **Übernahme** von **Schloss Vollrads** durch die **Nassauische Sparkasse** 1999 ging es mit **neuen Ideen** für die **Präsentation** der **Schlossanlage** und durch das **Engagement** von **Gutsdirektor Dr. Rowald Hepp** wieder **aufwärts**.

Die historischen Privaträume des Herrenhauses wurden für private Veranstaltungen und standesamtliche Trauungen zugänglich gemacht. Im Kavaliershaus und der Orangerie eröffnete das Gutsrestaurant, wo heute Küchenchef Alexander Ehrgott hessische Spezialitäten und internationale Küche kreiert. Im Sommer finden Schlossbesichtigungen und Musik-Events wie das Rheingau Musik Festival statt, im Hofausschank wird Flammkuchen serviert. Das ganze Jahr über gibt es Veranstaltungen zu Kunst, Kultur und Kulinarik, man kann die Vinothek im ehemaligen Kutscherhaus besuchen und an einer Weinprobe teilnehmen. Seit 2011 können Handelskunden und weltweite Importeure ihren Rebstock in dem von einer Mauer umgebenen „Clos du Jardin“ als symbolisches Signal für eine weitere positive Entwicklung pflanzen.

Das alte Lothringer Geschlecht derer von Greiffenclau brachte viele bedeutende und berühmte Persönlichkeiten hervor: Erzbischöfe, Kurfürsten und Fürstbischöfe - alle überlebt hat aber eine zeitlose Persönlichkeit der Familie: der Riesling-Wein.

Über die Jahrhunderte betrieben die Greiffenclaus Landwirtschaft, Viehzucht und Weinbau nebeneinander, doch seit dem Ende des 18. Jahrhunderts begann man, das Weingut in den Mittelpunkt zu stellen, das sich damals in der Weinwelt verewigte: Hinter einer eisernen Gittertür führen 14 Stufen hinab in einen kleinen Kellerraum mit einer niedrigen, gewölbten Decke aus Backsteinen - hier geht es geradewegs in die deutsche Weinbaugeschichte. 150 Florin, 10 Malter Korn und 2 Ohmb (ca. 300 l) Bier erhielt der Maurermeister Johann Muter vom Schlossherrn im Jahr 1716 für den Bau dieses ganz besonderen Kellers. Hier lagerten seitdem die

Cabinet-Weine von Schloss Vollrads. Es waren die besten Weine eines Jahrgangs, die sich die Zusatzbezeichnung „Cabinet“ verdienten, das konnte also auch eine Spätlese „Cabinet“ sein. Von hieraus hat sich die Bezeichnung, für besonders edle und teure Weine in aller Welt verbreitet und fast 300 Jahre erhalten. Erst mit dem Weingesetz von 1971 wurde in Deutschland die Klassifikation „Kabinett“ als unterste, über das Mostgewicht und nicht über Qualität definierte Prädikatsweinstufe eingeführt. Der VDP hat die Bezeichnung „Kabinett trocken“ weiter reduziert auf Gutsweine ohne Lagenangabe. Sie sollen eine leichte, mineralisch-fruchtige Stilistik repräsentieren als unbeschwerter Genuss und universeller Speisenbegleiter.

Das Weingut Schloss Vollrads ist somit nicht nur der älteste urkundlich belegte Ausgangspunkt einer Bezeichnung und Kategorie, sondern hat ganz wesentlich zu dem legendären Ruf des deutschen Weins beigetragen, der seit Jahrhunderten vom Rheingau in alle Welt ausgeht, auch wenn hier heute nur noch 2,8 Prozent aller Weine in Deutschland produziert werden. Dabei standen ganz am Anfang des Erfolgs des Rheingaus weder eine Tradition noch Verdienste von Weingütern, sondern der urzeitliche Schwenk des Rheins, den das Rheingaugebirge gezwungen hat, es auf einer Länge von mehr als 35 km ausnahmsweise nicht von Süden nach Norden, sondern von Osten nach Westen zu umfließen. Dadurch entstanden die berühmten Südlagen, die der bis zu 880 Meter hohe Taunus vor kalten Nordwinden schützt und die von der Sonnenreflexion und dem Mikroklima des Flusses profitieren. Obendrein hat die geologische Positionierung vor zig Millionen Jahren zu einer umsichtigen Verteilung von Schiefer, Quarzit, Sandstein, Löss und Kalk geführt, wovon die Rebstöcke sich heute verwöhnen lassen.

Hinzu kommt die **geografische Lage** mit dem sich hier durchziehenden **50. Breitengrad**, der auch **Kasachstan** und **Kanada** durchquert und der bis zum Klimawandel als **nördliche Grenze** des kommerziellen **Weinbaus** angesehen wurde. Das **Weinanbaugebiet Rheingau** erstreckt sich von **Lorchhausen** im **Westen** bis **Flörsheim** im **Osten** und bis an die **waldreichen Höhenzüge des Taunus** im **Norden**. Der **Rheingau** schließt aber auch **Rebflächen** in **Wiesbaden** und am **nördlichen Mainufer** zwischen **Flörsheim** und der **Mainmündung** ein.

Die **Rebsorte**, mit der das **Weinanbaugebiet Rheingau** weltberühmt wurde, ist der **Riesling**. Noch heute wird im Rheingau auf einer **Gesamtrebfläche** von **3.200 Hektar** zu **77 % Riesling** angebaut - gefolgt vom **Spätburgunder** mit **12 %**. Warum sollte man auch **anderes** als **Riesling** machen, wenn man das **perfekte Terroir** für die edelste aller **Weißweinrebsorten** besitzt. Das haben schon die Vorfahren auf **Schloss Vollrads** so gesehen, also werden auf **Schloss Vollrads** seit langem **ausschließlich Rieslinge** abgefüllt. **Bewirtschaftet** werden **63 Hektar eigene Rebfläche**. Dazu gehören **Einzellagen** wie **Schloss Vollrads** mit den **Gewannen Schlossberg** und **Greiffenberg**, die **Lagen Dachsberg**, **Hasensprung** und **Gutenberg** in **Winkel** und **Parzellen in Einzellagen** der **Gemeinden Geisenheim** und **Hattenheim**. **2001** wurden **acht Hektar Rebfläche** von der **Brentano'schen Gutsverwaltung** erworben einschließlich des Rechts, den von dort **gekelterten Wein** als „**Goethewein**“ zu **bezeichnen**.

Die **Rebstöcke** stehen in den **Weinbergen** ganz **überwiegend** auf **rheingautypischem Löß-Lehmboden**, der jedoch ganz **unterschiedlich** von **Kies-**, **Taunus-Schiefer-** oder **Quarzitschichten** durchzogen ist. Die **meisten Weine** von **Schloss Vollrads** sind in die **Klassifikation** des **VDP** eingestellt, also **Gutsweine**, **Ortsweine**, **Erste Lagen** und

Große Lagen, dazu flaschenvergorene **Sekte**, **Edelbrände** und **Liköre**. Etliche Weine sind in der **Rheingauflöte** abgefüllt, der **traditionellen Flasche** des **Anbaugebiets** mit **Facettenschliff** am Hals. Nach **Versuchen** mit dem **Glasstopfen** fiel im **Weingut Vollrads** die Entscheidung für die **einheitliche Verwendung** des **Schraubverschlusses**, der **Fehltöne** verhindert und die **Reinheit** und **Frische** des Weins sichert.

Seit langem werden **Weingut** und **Weine** mit **Auszeichnungen** **höchster Kategorien** gewürdigt, die **Weinführer Gault Millau** und **Eichelmann** vergeben **3 Trauben** bzw. **2 Sterne**.

Im **Weinberg** wird ganz **überwiegend Handarbeit** geleistet. **Geerntet** wird in **mehreren Durchgängen** mit **strenger Selektion** - von **säurestarken frühreifen** über **rötlich gefärbte Spätlesetrauben** bis zu **edelfaulen Anwärtern** für **Trockenbeerenauslesen** oder **Eiswein** in **geeigneten Jahren**. Immer wird im Hinblick auf **höchste Qualitätsansprüche** mit der **physiologischen Reife** der **Trauben Schritt gehalten**.

Im **Keller** kommt für den **schonenden Ausbau** **modernste Technik** zum Einsatz, aber nicht, um den **Wein trendy zu stylen**, sondern um alle **Eigenschaften** der **regionalen Herkunft** und die **Vielschichtigkeit** der **Rebsorte unverfälscht zu erhalten**. Dabei **knüpft** man gerne an die **Tradition des Hauses** an.

Tradition kann nur im **Rahmen des Fortschritts** bewahrt werden. Deshalb investiert das **Weingut** gerade rund **zehn Millionen Euro** in eine **neue große Kellerei** und stellt sich seit **2019** auf den **zertifizierten ökologischen Weinbau** um, aus dem in **diesem Herbst**

der **erste Jahrgang** für die **Flaschenabfüllung** geerntet wird. Bereits jetzt kann man stolz auf die **Zertifikate** von **FairChoice** und **Ecostep-Wein** verweisen. Zu einer **nachhaltigen Ökobilanz** trägt auch die **Fotovoltaik-Anlage** bei, die **jährlich** ungefähr **120.000 Kilowattstunden** produziert und damit **mehr als 80 Tonnen CO²-Austoß** vermeidet. Mit dem **Neubau** des **Kellergebäudes** werden **Batteriespeicher** und ein **Blockheizkraftwerk** hinzukommen, so dass insgesamt **80 % des gesamten Energiebedarfs** aus **erneuerbaren Energien** gedeckt werden. Im **Frühjahr 2023** soll das **Richtfest** gefeiert werden.

Die **Leidenschaft**, die **Qualität** und **Erfolg** sichert, kommt indes von den **engagierten Mitarbeitern** des Weinguts, denen **Jochen Bug** als **Kellermeister** und seit 2020 **Ralph Bengel** als **Weingutsdirektor** vorangehen. **Ralph Bengel**, der in **Geisenheim** Weinbau und Önologie **studiert** hat, war zuvor 15 Jahre lang als **Chefönologe** auf den **Hessischen Staatsweingütern Kloster Eberbach** und drei Jahre lang in der **Geschäftsführung** von **Schloss Vollrads** tätig.

Wir konnten einen **Sekt** und **elf Weine** von **Schloss Vollrads** verkosten.

2017 Riesling Sekt Extra Brut

Der **Riesling-Sekt** von **Schloss Vollrads** ist als sogenannter **Winzersekt** nach **traditioneller Methode** hergestellt, also mit **Flaschengärung**. In der Flasche lag er **nach der zweiten Gärung** noch **über 30 Monate** auf der **Hefe**, also weit mehr als die vorgeschriebenen neun Monate. Je **länger** die **Lagerzeit**, desto **feiner** wird die **Perlage**. Mit zunehmender Länge entwickelt er außerdem eine **reifere Fruchtigkeit**. Als **extra brut** wird ein **Schaumwein**

bezeichnet, der in die **trockene Richtung** marschiert, aber mit der **Restsüße** noch **vor brut nature** oder **zero** **abbremst**.

Der **Riesling Sekt Extra Brut** grüßt aus dem **Glas** mit einer festen **Mousseux** aus feinen Bläschen, die ewig anhält. Die **Aromen** strömen sehr sortentypisch, mineralisch und höchst elegant. Im **Mund** trifft die herbe Frische des Extra-Brut auf zarte Anklänge an weiße Pfirsiche und Klaräpfel, dazu raffiniert abgerundete Zitrusnoten - alles vereint sich in einem herrlichen **Fruchtschmelz**. Die **feinstrukturierte, aktive Säure** sorgt für die **stimmige Spritzigkeit**. Er stürzt sich in einen intensiven, herrlich mineralisch gestützten **Abgang**, der noch einmal **Energie** und **Spannung** aufbaut. Ein **frischer, eleganter** und **schwungvoller Fest- und Festtags-Trunk**.

2021 Sommer Rheingau Riesling trocken

Ein Wein, über dessen **Verwendungszweck** niemand im **Zweifel** sein kann. Er ist **trocken ausgebaut** und **fällt** schon durch den **moderaten Alkoholgrad** von 11 Volumenprozent **angenehm auf**.

Die **Nase** wird verwöhnt von einer kraftvollen Aromatik von Zitrus und Weinbergpfirsich, dazu ein Hauch Minze. Die gelungene Balance der quicklebendigen Säure mit der prägnanten, schmelzigen Fruchtsüße von den Bukettaromen plus Grapefruit lässt den Wein saftig und frisch am **Gaumen** spielen. Im **Abgang** schmatzen wir auf der von einer dezenten Mineralspur unterstützten süßlichen Fruchtigkeit noch lange nach. Ein **leichtfüßiger, jugendlicher Rheingau-Riesling**, der **Lebensfreude** und **Trinkfluss** ausströmt - klar und **unkompliziert**. Dieser Wein bringt wahrhaftig den **Sommer ins Glas** und das **zu jeder Jahreszeit**. Erfrischen Sie sich mit diesem

Wein zu Zweit an einem lieblichen Abend oder machen Sie ihn zum begehrten Partybegleiter.

2021 Riesling trocken VDP.Gutswein

Das ist gleichsam der **Einstiegswein** in die **Welt der trockenen Rieslinge** von **Schloss Vollrads**. Schon hier beginnt die **handwerkliche Professionalität** des Weinguts, die auf dieser Stufe **keine Allerweltsgeschmäcker ablädt**, sondern **Erfahrung genießen** lässt, um gerade **Neuankömmlinge** zu **begrüßen**.

Im Glas **erschnüffeln** wir kühle Noten von grünen Äpfeln, Aprikosen, Zitrus und reifer Grapefruit, aber auch florale Richtungen und einen kleinen vegetabilen Akzent. **Geschmacklich** steigern Limetten den Frischeeindruck weiter, der sanft umrahmt wird von Würze und einer winzigen Kräutrigkeit. Obgleich die Rheingauer Lagen vom Löss-Lehmboden geprägt sind, geben die Einschlüsse von Kalk und Quarzit dem Wein eine **ganz eigene Mineralität** mit, die noch im **Finale** hervorragend mit den fast süffigen **Fruchtaromen** und der **feinen, präsenten Säure** harmoniert. Das ist der Wein für vormittags, nachmittags, abends und nachts. Zur entsprechenden Zeit passt er auch gut zu einem Wiener Schnitzel oder zu einem Quiche Lorraine - hin zu den Ursprüngen derer von Greiffenclau.

2021 Riesling feinherb VDP.Gutswein

Die **feinherbe Ausstattung** dieses **Einstiegs gutsweins** von **tiefgründigen kalkhaltigen Lössböden** dürfte **jeden Weinliebhaber** auf angenehme Weise **fast süchtig machen**.

In der **Nase** sind die Fruchtaromen exotischer als man es vom Riesling gewohnt ist, bleiben aber frisch und locker. Neben der

Exotik verführen grüne und rote Äpfel, Pfirsiche, Zitrus und ein feiner Hauch pflanzlicher Würze zum ersten Schluck. Auf der **Zunge** offenbart sich eine klare, saftige, herbsüßliche, schön schmelzige und dennoch kühle Fruchtigkeit, zu der sich jetzt auch Mangos einfinden. Die **kräftige Säure** ist **handwerklich gekonnt eingebunden** und garantiert einen **animierenden, erfrischenden Trinkfluss**. Im **Nachhall** kommen noch eine dezente **Mineralik** und eine feine **Hefenote** zur Geltung. Ein **fruchtbetonter, saftiger Riesling** mit einem **imponierenden Frucht-Säurespiel**. Er begleitet gerne eine edle Sushi-Platte, gefällt aber auch Schluck für Schluck bei netten Unterhaltungen.

2021 Vollrath Rheingau Riesling trocken

Dieser **trockene Riesling** erinnert mit seinem **Etikett** an die **älteste bildliche Darstellung** von **Schloss Vollrads** auf einer **Karte des Rheinverlaufes** von 1573 - „Volrath“ geschrieben wie ausgesprochen. Der Wein ist **geschmacklich eine Symbiose** aus **großer Tradition** und **moderner Riesling-Stilistik**.

Das ist ein **eleganter Typ** von sehr trockenem Riesling, also eine Richtung, die **Trockentrinker** so **anhimmeln**. Er **duftet** zitrusmäßig und lässt in der **Nase** schon mal viel Aprikose, Pfirsich und Granny Smith durch. Die **Bukettaromen** treffen sich am **Gaumen** wieder und begrüßen Äpfel, Limetten, Grapefruit und florale Nuancen nebst einige Würze. Die vielfältige, ganz leicht süßliche Fruchtigkeit wird von der aktiven Säure immer wieder angefeuert. Das ist ein **gradliniger Trockener**, bei dem **Restsüße** und **Säure** sich aus dem Glas erst keck **emporrecken** und dann wieder **vertragen**, um mit einer **noblen Eleganz** zu **beeindrucken**. Man kann den **Vollrath** routinemäßig zu einer gebratenen Lachsforelle oder Flammkuchen reichen oder

deutlich spannender zu einem Chaource-Käse, der mit seinem Weißschimmel die Säure puffert und die Frucht stärker herausstellt.

2021 Winkel Riesling trocken VDP.Ortswein

Der **Ortsriesling** aus den **Winkler Lagen** des Weinguts zeigt **ausdrucksstark** sein **Terroir**. Trauben von **Reben in Südlagen** mit **Löss-Lehm** plus **Taunusquarzit** und **andere Gesteine** geben ihm **individuelle Eigenschaften** mit.

Der **Winkel Riesling trocken** **duftet** fein und vornehm, fruchtig und frisch. Zarte Töne von Zitrus, Weinbergpfirsich und jungen Aprikosen sind eingerahmt von floralen Anmutungen. Am **Gaumen** tritt die Frucht in der für Schloss Vollrads so typischen Stilistik leicht und trocken, vielschichtig, kühl und elegant auf. Die **lebendige Säure** ist bis ins **spannungsreiche Finish** hinein wieder einmal **perfekt** abgestimmt mit der **Mineralik** und der **verlockenden Fruchtsüße**. Ein **fruchtig schlanker Riesling** mit **animierender Frische**. Reichen Sie ihn zu einem Red Snapper Filet oder lassen Sie ihn als Solisten die Seele streicheln.

2021 Winkel Riesling feinherb VDP.Ortswein

Der **feinherbe Winkler Riesling** fällt von Anfang an durch sein feines, fruchtsüßes **Bukett** auf, das zwar von weißen Pfirsichen und Zitrusvariationen angeführt wird, aber noch viel subtiler und immer zart daherkommt: Wir nehmen kleine **Duftnoten** von kandierten Jahrmarktsäpfeln, von frisch gepflücktem Waldmeister, von weißen Blüten und einen winzigen Touch Hefe wahr. Im **Geschmack** imponiert er mit einer umwerfenden Süffigkeit aus der **zärtlichen, feinherben Fruchtsüße**, die mit einem **ordentlichen Schuss an Säure** so **schmackhaft** und **reif** und **schlank austariert** ist, dass sich wieder

einmal zeigt, wie relativ die ebenso gerne wie häufig überflüssiger Weise erfragten Grammzahlen von Restzucker und Säure sein können. Jedenfalls genießen wir einen **leichten Wein** mit einer **coolen, eleganten Ausstrahlung**, einer **leckeren Saftigkeit** und einer **imposanten Harmonie**. Alles zusammen lässt ihn erfrischend und charmant zu jeder Art der Gastlichkeit erstrahlen.

2021 Winkel Riesling Kabinett VDP.Ortswein

Das ist ein **feinfruchtiger Wein** mit dem man **dumme Vorurteile** gegenüber **restsüßen Weißweinen pflegen** oder sich **bis zur Sucht verführen** lassen kann. Es sind **Weine**, die **viele heimlich trinken**, weil sie den **fantastischen Genuss restsüßer Wine** in **Zeiten des Trocken-Trinkens** nicht zugeben wollen. Etliche **Weingüter** trauen sich schon gar **nicht mehr, fruchtsüße Wine anzubieten**, ganz **anders** ist das glücklicherweise bei **Schloss Vollrads**, das ein **professionelles Vollsortiment** bietet.

In der **Nase** präsentieren sich feinfruchtige Aromen von Pfirsichen, reifen Mirabellen und Papaya, dazu ein floraler Touch von Holunderblüten und ein sanfter Rahmen von Kräutern und mineralischen Anklängen. Eine markante Restsüße kleidet den **Mund** lieblich verspielt, frisch, rund und sehr süffig aus. Geschmacklich treten Zitrusrichtungen und einige Kräuter von Minze bis zu überraschend pikanten Tönen auf. Der lange, wunderbar dahinschmelzende **Abgang** betont die fruchtig-edelsüßen Akzente und bleibt saftig und süffig mit einer winzig kleinen Gerbstoffspur in Erinnerung. Im tänzerischen Menuett mit einer **aktiven Säure** und **integrativen Mineralik** hallt die **dichte Fruchtigkeit** noch lange nach. Der Wein macht sich gut zu einem unnormalen Brathähnchen mit

süßer Chilisoße aus der thailändischen Küche oder im Käsegang zu einem uralten Gouda.

2021 Winkel Riesling Spätlese VDP.Ortswein

Jetzt sind wir auf der **Spätlese-Stufe** der **Winkler Ortsweine** angekommen.

Eine betörende süßliche, fast minzige Kühle, die an die klassischen Eisbonbons der sechziger Jahre erinnert, **strömt** einem aus dem **Glas** entgegen. Allerdings ist das **Bukett** erstaunlich komplex mit Tönen von Zitrus, Aprikose, etwas grünem Apfel, einigen Kräutern und floralen Spitzen. Im **Geschmack** kommen Aprikosen und Spuren von überreifer Ananas und ein Hauch von Honig von der Wildblumenwiese hinzu. Die **Säure** ist **draufgängerisch** und **strahlt animierend** auf eine **dezente Mineralität**, die einen sehnsuchtsvollen, straffen **Abgang** ansteuert, auf dem wir noch lange herumschmatzen. Ein **spannungsgeladener, frischer Power-Wein** mit einer **saftigen Geschmacksfülle**. Sie sollten ihn als Solisten genießen, zu einem schönen Buch, mit einem netten Menschen oder zu einem interessanten Gespräch. Er wird Sie zu solchen Gelegenheiten noch etliche Jahre begleiten können.

2020 1716 Cabinet Riesling trocken VDP.Ortswein

Dieser **Riesling-Ortswein** ist eine **Reminiszenz** an die schon erwähnte **Eröffnung** des **Cabinet-Kellers** auf **Schloss Vollrads** im Jahr **1716**. Der Wein ist eigentlich eine **Art Cuvée allerhöchster Klasse**, weil er aus den **VDP.Großen Lagen Schlossberg** und **Greifenberg**, beides **Gewanne** der **Einzellage Schloss Vollrads**, komponiert worden ist.

Im **Bukett** drängen vegetabile und kräutrige Noten voran, während die kühlen Noten von Pfirsich, roter Grapefruit, Zitrus und Aprikose recht gemächlich folgen und noch eine Verheißung von Mineralität durchlassen. Im **Mund** entfaltet sich eine tiefgründige Fruchtigkeit, straff und kraftvoll strukturiert und voller Saft und Energie. Die **leicht salzig-herbe Mineralität** betont nicht nur den besonderen Charakter des Weins, sondern begleitet ihn zusammen mit der **angemessenen Säure** in ein **feinwürziges, süßlich-herbes Finale**. Ein **vollmundiger, tiefgründiger und eleganter Riesling sui generis**. Genießen Sie ihn zu einer besonderen Gelegenheit, die auch der Wein selbst sein kann.

2021 Riesling Edition feinherb VDP.Gutswein

In der **Linie Edition** wird **jedes Jahr** der **Lieblingswein** der **Mitarbeiter** von **Schloss Vollrads** editiert - in einer **Blindprobe** von allen Beschäftigten **ausgewählt**. Im **Jahrgang 2021** ist das ein **Riesling** mit einer **feinherben Stilistik**, die **hier und nur hier hingehört** - als **Klassiker des Rheingaus**.

Er **duftet** extrovertiert nach weißen Pfirsichen, grünen Äpfeln und Limonen mit mineralischen und floralen Nuancen, die wir alle im Geschmack ausgeprägt wiedertreffen und die dann durch Anklänge von reifen Quitten, gelben Birnen und Kräutern ergänzt werden. Wir begrüßen im **Mund** eine lebendige, perfekt integrierte Säure, die im Wein auf ideale Weise die süßliche Frucht am Gaumen akzentuiert. Die Fruchtsüße klebt nicht, sondern zeigt sich eher kühl zurückgenommen, aber mit saftigen, feinherben Abstufungen, die das **Finale** lange begleiten. Ein Riesling, der mit einem **kraftvollen Körper**, einer **beschwingten Gradlinigkeit** und **immer neuen Facetten** brilliert. Er ist mit seinem **perfekt ausbalancierten Verhältnis** von

Frucht, Säure, Mineralik und den **13 Volumenprozent Alkohol** die **energische Version** der **Rheingau-Klassik**. Probieren Sie ihn zu einer Schweinsroulade in Sahnesoße oder zu einer in einer Kasserolle mit Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch und Rosmarin geschmorten Kaninchenkeule.

2020 Schlossberg Riesling GG VDP.Große Lage

Schlossberg ist ein nach **Süden bis Südwesten** ausgerichtete, **leicht hängige Gewann** oder **Sublage** der **Einzellage Schloss Vollrads** in **Winkel**. Sie grenzt direkt **südwestlich** an die **Schlossanlage** an und ist insgesamt knapp **dreieinhalb Hektar** groß. Der **Boden** besteht aus **sandigem Löß-Lehm** mit **Taunusquarzit**. Hier müssen sich die **Reben** ordentlich **anstrengen**, ihre **Wurzeln** in die **Tiefe** zu **treiben**, wodurch sie eine **enorme Mineralität aufnehmen** und in die **Trauben** transportieren. Klimatisch schützt der bewaldete **Taunuskamm** die auf **etwa 140 Metern Meereshöhe** stehenden **Rebstöcke** vor kalten Winden. Dazu spendet das bei **Winkel mächtige Rheintal** eine **feuchte Verdunstungskälte** und **reflektiert Sonne** und **Wärme**. Der **VDP** hat den **Bereich des Schlossbergs** als **Große Lage** für die **Rebsorte Riesling** klassifiziert: Wir sind hier in einem der **hochwertigsten deutschen Weinberge**. Das **Große Gewächs** wurde zum größten Teil in **1.200-Liter Eichenholzfässern** ansonsten im **Edelstahl vergoren** und **ausgebaut**, wobei ein **Teil der Trauben** zuvor **eingemaischt** war.

In der **Nase** entfaltet sich das **Große Gewächs** mit einem breiten Aromenspektrum von reifen Zitrusfrüchten, Aprikosen und Mirabellen über dezente florale Anklänge und exotische Fruchtnuancen mit Litschis und Maracuja bis zu würzigen Kräuter- und Pilznoten. Mit zunehmender Belüftung wird das **Bukett** immer

großartiger und ausladender. Jetzt werden auch die Anmutungen von Cassis wahrnehmbar, die große Rieslingweine auszeichnen. Am **Gaumen** baut sich eine pointierte Spannung auf mit einer vibrierenden, in ihrer leichten Salzigkeit hochmodernen **Mineralität**, einem herrlichem **Gerbstoffgriff** und einem **komplexen Aromenbündel** voll **Fruchtigkeit** und pikanter **Würze**. Es treten sanfte kräutrige und florale Spuren hinzu und eine gut ausbalancierte, durchaus **energische Säure**. Immer schwebt ganz im **Hintergrund** eine **gut untergebrachte Holznote** mit sehr introvertierten samtig-vanilligen Impressionen. Der Wein zeigt **körperreich Kraft** und **Saft**, wirkt aber **nie wuchtig oder überladen**, sondern **bleibt auch nach einer Stunde der höchst elegante Rheingau-Riesling**. Eine **brillante Fruchtigkeit** paart sich mit **spannender Energie**, **Tiefgründigkeit** und **geheimnisvoller Komplexität** zu einem eindeutigen Ergebnis: Das ist der **charaktervolle Genusswein von Schloss Vollrads**, der so manche **Rieslingdimension sprengt**. Er begleitet als edler Tropfen gerne ein Hummergericht oder ein mildes Curry vom Lammfilet.

➞ mehr **Infos** über das **Weingut Schloss Vollrads**

<https://www.schlossvollrads.com/>

➞ mehr **Infos** über den **Verband VDP**

<https://www.vdp.de/de/>

© für die Website: Detlef Rosenbaum

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de

Vier-enden-der-welt@t-online.de